



WÜRZBURG/VEITSHÖCHHEIM

24. Juli 2015 17:55 Uhr

Ohne Worte – nur mit Tanz, Akrobatik und Musik

Sie sorgte gleich zweimal für Begeisterung, die Theatergruppe „Arena y Esteras“ aus der peruanischen Hauptstadt Lima. Das eine Mal wurden die jungen Schauspieler in Veitshöchheim bejubelt, von 300 Schülern der Unterstufe des Gymnasiums und der Willkommensklasse der benachbarten Mittelschule; das andere Mal gab es von Einheimischen und Urlaubsgästen reichlich Applaus auf dem Würzburger Domvorplatz.

Sie sorgte gleich zweimal für Begeisterung, die Theatergruppe „Arena y Esteras“ aus der peruanischen Hauptstadt Lima. Das eine Mal wurden die jungen Schauspieler in Veitshöchheim bejubelt, von 300 Schülern der Unterstufe des Gymnasiums und der Willkommensklasse der benachbarten Mittelschule; das andere Mal gab es von

Einheimischen und Urlaubsgästen reichlich Applaus auf dem Würzburger Domvorplatz.

Die sieben jungen Peruaner im Alter von elf bis 23 Jahren nahmen ihre Zuschauer mit auf eine mythische Reise in die Welt Perus und bedienten sich einer wundervollen Kombination aus Zirkus, Theater, Tanz und Musik – und dabei fiel kein Wort, denn das junge Ensemble stellte alle Szenen rein pantomimisch dar. Den Zuschauern gefielen vor allem die köstlich-lustigen Szenen. Es wurde viel gelacht. Artistische Einlagen waren geschickt in die Handlung eingebaut, ebenso viele tänzerische Elemente und Folkloremusik. Das Ensemble suchte auch immer wieder den Kontakt zu den Zuschauern und holte einzelne auf die Bühne.

Schülerworkshops

Dass die Verständigung unter den Peruanern und ihren jungen Veitshöchheimer Zuschauern problemlos mit Hilfe des Tourbegleiters Yogi Engels klappte, ließ die Diskussionsrunde gut erkennen, die sich an die Aufführung anschloss. Die Veitshöchheimer Schüler stellten unter anderem Fragen nach Geschwisteranzahl und Haustieren der Schauspieler ebenso wie die Frage, wie sie auf diese Geschichte gestoßen seien, die sie heute erzählt haben.

Danach gab es noch zwei Workshops zu Jonglage und Artistik, in denen 32 Schüler der fünften und sechsten Jahrgangsstufe nacheinander in die ersten Schritte beider Disziplinen, wiederum pantomimisch, aber auch auf Spanisch, eingeführt wurden, dank der Unterstützung der Spanischlehrerin Simone Navarro und von Thomas Mitschke (Bildungsreferent des Eine-Welt-Ladens in Würzburg), der den Kontakt zu der Betreuungslehrerin Kirsten Hummel im Rahmen des Eine-Welt-Forums hergestellt und den ganzen Tag begleitet hatte.

Straßenaufttritt

In Würzburg sorgten die jungen Schauspieler tags darauf auf dem Domvorplatz mit Tanz, Akrobatik und Jonglage für Staunen. Der Straßenaufttritt diente zugleich als Werbung für die Nachmittagsvorführung im Matthias-Ehrenfried-Haus. Dorthin kamen trotz des hochsommerlichen Wetters rund 150 Besucher und würdigten den Auftritt mit begeistertem Applaus. Zum Abschluss des Besuchs gab es ein peruanisches Fest im Würzburger Weltladen.

Kulturprojekte

„Arena y Esteras“ ist ein Kollektiv aus jungen Künstlern, Pädagogen und Lehrern, das sich seit 1992 für Menschenrechte, kulturelle Identität, Gleichberechtigung der Geschlechter und Respekt vor der Schöpfung engagiert. Es ist ein durch die lokale Bevölkerung selbst organisiertes Kulturprojekte für Kinder und Jugendliche in Villa el Salvador in Peru. Der heute 500 000 Einwohner zählende Stadtteil entstand in den 70er Jahren, als auf Grund von Naturkatastrophen und politischen Konflikten tausende Menschen aus abgelegenen Regionen Perus nach Lima kamen und in einem Wüstengebiet am Rand der Stadt Notunterkünfte aus Strohmatten errichteten. So erklärt sich auch der Name der Theatergruppe, der übersetzt „Sand und Strohmatten“ bedeutet.

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Kunstprojekte-Mittelschulen-Musik-Schauspieler-Theatergruppen-Taenze-Wuerzburger-Dom;art736,8841272>

© Mainpost 2015. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

